

Gesundheitszentrum Beringen: Auswertung der Denkwerkstatt

Feedback-Runde: Ihre ersten Gedanken zur Vision «Gesundheitszentrum Beringen»
<p>Positiv (ähnlich lautende Aussagen wurden zusammengefasst)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höchste Zeit; zwingend nötig • Ideal für Patienten • Unbedingt regional vernetzen → Klettgau Nord-Ost; Randental braucht Lösungen; ev. auch Richtung Neuhausen blicken • Interprofessionelle Zusammenarbeit; medizinische Kompetenzen sinnvoll vernetzen • Gemeinsam gelingt's! • Nahtstellen statt Schnittstellen • Ausbildungsplätze schaffen
<p>Vorbehalte (ähnlich lautende Aussagen wurden zusammengefasst)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Prinzip gut, aber nicht die Welt neu erfinden • Hohe Ansprüche; man kann auch zu gross denken • Braucht es wirklich zwei solche Zentren im Chläggi? • Auf dem Papier optimal, aber gibt es genug Fachleute (namentlich Ärzte) und ist es finanzierbar? • Nicht am Arbeitsalltag der Ärzte vorbeiplanen (Beispiel: Runde Tisch sind zeitaufwändig) • Wie kann die überbordende Administration (in der Arztpraxis) abgebaut werden?
Diskussionsrunde: Welche Bedürfnisse sollte das Zentrum abdecken?
<p>Aus Sicht der Anbieter (ähnlich lautende Aussagen wurden zusammengefasst)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Attraktiver Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> ○ Teilzeitstellen / verschiedene Arbeitszeitmodelle / Vereinbarkeit Beruf-Familie (bis hin zu Kita) ○ Genügend Fachkräfte beschäftigen, um Burnouts und Berufsaustritte zu verhindern ○ Unterstützung bei der Rekrutierung und Schaffung von Ausbildungsplätzen durch Kanton, Wirtschaftsförderung etc. • Flexible Nutzung der Räumlichkeiten • Gefässe zur Vernetzung der verschiedenen Fachgebiete schaffen (real und digital) • Einbindung der Leistungserbringer in der Region (namentlich der Langzeitpflege) • Geteilte Administration / einfacher Datenaustausch (datenschutzkonform!) • Zentrale Lage / gute Zufahrt / Parkplätze / Veloplätze (Ladestationen für E-Bikes!) / barrierefrei • Ansprechender Bau / ökologische Materialien • Muss sich rechnen • Unterstützung der lokalen / regionalen Politik und der Bevölkerung
<p>Aus Sicht der Nutzer (ähnlich lautende Aussagen wurden zusammengefasst)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gut zugänglich mit ÖV, Auto, Velo, zu Fuss (barrierefrei!) • Gut zugänglich per Website, Mail, Telefon • Zeitgemässe Ausstattung

- Ausreichende Versorgungskapazität in hoher fachlicher Kompetenz (niemand soll abgewiesen werden)
- Kontinuierliche Versorgung (insbesondere für chronisch kranken Menschen); klare Verantwortlichkeiten und Ansprechpersonen
- Die richtige Triage um richtigen Moment
- Transparenz (die anderen wissen, was schon gemacht wurde)
- Kurze Wartezeiten

Aus Sicht der Träger / Geldgeber

- Finanzierung ohne Rendite-Erwartung → Genossenschaftsgedanke: Das Zentrum gehört der Bevölkerung
- Attraktiver Standort, um den Zugang für die Patienten zu erleichtern (zentral, Parkplätze, ÖV-Anbindung, barrierefrei etc.)
- Finanzielle Unterstützung durch Kanton / Standortförderung / Gemeinde (bzw. Gemeinden, weil das Zentrum auch die nördlichen Nachbargemeinden abdecken soll)
- Die medizinische Grundversorgung im Einzugsgebiet ist gewährleistet.

Brainstorming: Leistungsangebot

Was soll im Zentrum angeboten werden? (ähnlich lautende Aussagen wurden zusammengefasst)

- Ärztliche Leistungen
 - Grundversorgung: Allgemeinmedizin, Pädiatrie, Gynäkologie, Geriatrie, Psychiatrie
 - Spezialärztliche Versorgung als Konsiliardienste?
 - Notfallversorgung
 - Virtuelle - / Satellitensprechstunden
 - Zahnarzt
- Therapien: Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychotherapie, Ernährungsberatung / Diabetesberatung (auch mobil für zu Hause)
- Weitere Behandlungen: Podologie, Wundambulatorium, ambulante Rehabilitation
- Aussenstationen von Kliniken: psychiatrisches Ambulatorium, ambulantes OP-Zentrum, ambulante Suchttherapie
- Apotheke
- Soziale Dienstleistungen: Sozialberatung / (unabhängiger) Sozialdienst, Elternberatung, Fahrdienst
- Auskunft und Koordination: für spezielle / belastende Lebenssituationen (welches Angebot ist das passende?); für pflegende Angehörige; für die Langzeitpflege
- Case Management
- Begegnung: Cafeteria, Mittagstisch, Kinderbetreuung, Fitnesscenter, Bibliothek / Mediathek

Welche Leistungen braucht es im Zentrum *nicht*?

- OP mit stationärem Aufenthalt / Nachdienst
- Schnittbildgebung («Röhre»)
- Tagesstation / Tagesbetten
- Chemotherapie / Fachonkologie